



Singen, 08. Februar 2013

Betriebliche Gesundheitsprävention 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

die überaus große positive Resonanz auf unsere Veranstaltungsreihe „Betriebliche Gesundheitsprävention“ in den letzten vier Jahren hat Singen aktiv Standortmarketing e.V., die **Audi BKK**, die Praxis für Beratung, Mediation, Coaching und Gesundheitsmanagement **amedico** und die **Constellium Singen GmbH** bestärkt, im ersten Halbjahr 2013 erneut zu drei Gesundheitsthemen interessante Referenten zu gewinnen.

Der Königsweg zur Erhaltung der Arbeitskraft heißt „Betriebliche Gesundheitsprävention“ und meint damit alle Anstrengungen von Unternehmen und Mitarbeitern, Gesundheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz zu verbessern. Das Spektrum reicht vom Angebot an Gesundheits- und Sportprogrammen, über die Suchtprävention, der Optimierung der Betriebsstätte, bis hin zum Betrieblichen Eingliederungsmanagement.

Mit einer sinnvollen und gut geplanten Umsetzung können eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit, eine Reduktion von Krankenständen, eine höhere Produktivität sowie eine geringere Fluktuationsrate erreicht werden.

Angesprochen werden Geschäftsführer, Personalleiter, betriebsärztliche Vertreter, Verantwortliche für Arbeitssicherheit und Gesundheitsprävention, Mitarbeitervertretungen sowie alle Beschäftigte.

Alle Veranstaltungen finden im Constellium Gemeinschaftshaus, Hans-Constantin-Paulssen-Straße 4, Singen, statt. Zu den Folgeveranstaltungen im April und Mai erhalten Sie jeweils, wie gewohnt, eine separate persönliche Einladung.

Termine „Betriebliche Gesundheitsprävention 2013“

Dienstag, **05. März 2013**

19:00 bis 20:00 Uhr

„Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)“

Spezialisten:

Dr. Thomas Daum

Rechtsanwalt

Schrade & Partner Rechtsanwälte, Singen

Alexander Merten

Dipl. Kaufmann (FH) / Betriebswirt (VWA)

Amedico – Praxis für Beratung, Mediation, Coaching
und Gesundheitsmanagement

Dienstag, **16. April 2013**

19:00 bis 20:00 Uhr

„Alkoholprävention in Betrieben“

Spezialist:

Dr. med. Rolf Tränkle

Zentrum für Psychiatrie Reichenau

Ärztlicher Leiter der Suchtmedizinischen Tagesklinik
am Klinikum Konstanz

Facharzt für Neurologie und Psychiatrie

Donnerstag, **06. Juni 2013**

19:00 bis 20:30 Uhr

„Gesundheit ist Lachbar“

- **Worklife-Balance und Streßbewältigung** -

Weltmeisterzauberduo **„Junge Junge!“**

mit Dr. med. Gernot Bohnenberger und

Wolfram Bohnenberger

Das genaue Programm am Dienstag, 05. März 2013, 19: 00 Uhr bis 20:00 Uhr

„Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)“

Mit der Präventionsvorschrift des § 84 Abs. 2 SGB IX, die am 01.05.2004 in Kraft trat, wurden alle Arbeitgeber zum Eingliederungsmanagement verpflichtet. Unabhängig von der Betriebsgröße ist Eingliederungsmanagement durchzuführen, sobald ein Arbeitnehmer länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt innerhalb eines Jahres arbeitsunfähig erkrankt.

Durch den sich abzeichnenden Fachkräftebedarf können es sich Unternehmen heutzutage noch weniger leisten, auf die Qualifikation und die Erfahrung von Beschäftigten zu verzichten. Genau hier setzt das betriebliche Eingliederungsmanagement an, indem durch dieses Verfahren angestrebt wird, die betrieblichen Anforderungen des Arbeitgebers und die gesundheitlichen Möglichkeiten der Beschäftigten noch besser in Übereinstimmung zu bringen.

Referenten:

Dr. Thomas Daum

Rechtsanwalt der Kanzlei Schrade & Partner
Lehrbeauftragter der Universität Witten/Herdecke

Spezialisierung: Arbeits- und Dienstvertragsrecht

Ausführliches Profil: [http://schrade-partner.de/Anwaelte/Dr. Thomas Daum](http://schrade-partner.de/Anwaelte/Dr._Thomas_Daum)

Alexander Merten

Dipl. Kaufmann (FH) / Betriebswirt (VWA)
amedico - Praxis für Beratung, Mediation, Coaching und Gesundheitsmanagement

Berater, Mediator & Mediator für Wirtschaft und Arbeitswelt, Coach, Konflikt- und Mobbingberater und Gesundheitsmanager

Ausführliches Profil: <http://amedico-merten.de>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am 05. März 2013 und bitten um Ihre **Rückmeldung** per beigefügtem Fax oder per E-mail **bis Donnerstag, 28. Februar 2013**. DANKE !

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerd Springe



Claudia Kessler-Franzen